

Garten Edel

Im Schwimmteich baden, Freunde einladen und Feste feiern,
manchmal in Gesellschaft der lärmig balzenden Frösche:
Im Sommer wird der Garten zum Wohnzimmer. Bis tief in die Nacht
hinein. Gut, wenn dann ein paar Lichter brennen.

Text: BARBARA SCHMUTZ Fotos: ÉRIKA PEYER



VORHER

Wegleuchte Uno
524 Fr.
von Regent



Maxispot 586 Fr.
von Polytrona



Lässt Frühlingsgefühle aufkommen: Im Bio-Schwimmteich stimmen die Frösche ihr Balzkoncert an.



Mit Schaufel und Pickel: ELTOP Monteur Hanspeter Bär beim Verlegen eines Kabels.



Ein völlig neues Gartengefühl: Drei Schirmspots bringen die Sandsteinmauer zum Strahlen.



Vorher: Spannende Licht- und Schattenspiele – tagsüber ist die Lichtregie der Sonne konkurrenzlos.

Ein Einfamilienhaus aus den Siebzigerjahren, ein daran angebautes «Stöckli» für die Grosseltern und ein lauschiger Garten mit Bio-Schwimmteich – in Hettlingen hat sich Ursin Ginsig zusammen mit seiner Frau Karin und den Söhnen Flurin und Maurus in seinem einstigen Elternhaus ein Zuhause eingerichtet, das sich sehen lassen kann.

Vor allem der Garten: Er ist nicht riesig, aber gross und nach allen Seiten offen. Es gibt keine hohen Hecken, die das Grundstück gegen die Nachbarn hin klipp und klar abgrenzen, sondern eine niedri-

ge Sandsteinmauer. Und dazu Liguster, Seggengräser, eine Purpurweide, Blutweiderich und der kleine Rohrkolben, die entlang dem Schwimmteich wachsen.

«Als wir vor sechs Jahren für meine Eltern das Stöckli ans Haus angebaut haben, haben wir auch gleich den Garten neu geplant», sagt Ursin Ginsig. Beiden Parteien war wichtig, dass der Garten offen ist, aber nicht so, dass man keine Rückzugsmöglichkeiten mehr hat. Also wurden zwei Sitzplätze gebaut. Derjenige für die ältere Generation, eine Knöterichüberwachsene Pergola, liegt am südlichen

Ende des Gartens, der Platz für die jüngere Generation, ein grosses Rund aus Pflastersteinen, befindet sich vor der Küche und dem Esszimmer. Beide Familien haben freie Sicht auf den Schwimmteich, der die Hälfte des Gartens einnimmt, und auf das Blumen- und Pflanzenbeet mit Steppenkerze, englischen Rosen, Zierfenchel, Katzenminze, Frauenmänteli, Pfingstrosen und Miskantusgräsern.

Ein kleines Paradies. Eines ohne Licht allerdings. Lange hat das die Ginsigs überhaupt nicht gestört, abends sassen sie bei Kerzenlicht am Tisch, und auch die Feuer-

Stableuchte
ca. 320 Fr.
von Polytrona



Schirmspot
ca. 470 Fr. von
Polytrona



Nachher: Acht kleine Stableuchten bei den Sandsteinblöcken und ein Maxispot bei der Palme sorgen dafür, dass sich der Garten jetzt auch in der Dämmerung von seiner Sonnenseite zeigen kann.

stelle beim Sitzplatz spendete Licht. Doch in letzter Zeit haben sie immer öfter mit dem Gedanken gespielt, den Garten zu beleuchten, damit sie nicht nur beim Sitzplatz, sondern auch beim Schwimmteich Licht haben. Die Lampen dafür sollten aber nur wenig Energie verbrauchen. «Nachhaltigkeit, ein sparsamer Energieverbrauch ist uns wichtig», sagt Ursin Ginsig.

«Eine dezente Beleuchtung», sagt Lichtdesigner Heinrich Süess, «ist hier genau richtig. Denn ein Garten, der rundum offen ist, darf nicht protzig beleuchtet

werden. Die Nachbarn hätten daran wohl kaum Freude.» Er schlägt deshalb vor, Lampen mit kleiner Leistung zu montieren, «10 Watt, das reicht. Das ergibt die gewünschte Beleuchtung, dezent und sparsam zugleich.»

Vorher. Auf dem Tisch brannten Kerzen, in der Grillstelle beim Sitzplatz flackerte ein Feuer und vom Sonnenschirm baumelte eine Lichterschlange: Die Familie Ginsig sass nicht im Dunkeln. Aber: Bis anhin war das Licht einzig auf den Sitzplatz konzentriert.

«Das ist schade, bei einer Anlage, die so schön gestaltet ist», sagt Süess. Und er will dem Garten auch in der Dämmerung und nachts mehr Dimension verleihen.

Nachher. Seine Idee ist folgende: Das Licht im Garten soll nicht nach draussen fluten, sondern drinnen bleiben, und zwar möglichst dem Boden entlang. Dafür braucht er Flächen, die das Licht reflektieren. Er entscheidet sich für die niedrige Sandsteinmauer, die den Garten im Norden begrenzt, und für die Sandsteinblöcke, die den Schwimmteich einfassen. ▶



Garten- und Baumhausbesitzer: Ursin und Karin Ginsig mit den Söhnen Maurus (links) und Flurin.

Vor der Sandsteinmauer stehen drei Buchsbäumchen. Hier montiert ELTOP Fachmann Hanspeter Bär je eine 10-Watt-Schirmleuchte, richtet diese auf die Mauer aus – und es scheint, als beginne der verwitterte Stein zu leben. Montage Nummer zwei erfolgt beim Schwimmteich. Bei den Sandsteinblöcken an der einen Längsseite des Teichs, in der schmalen Rinne, die zwischen den Blöcken und dem Holzplancken-Steg verlaufen, werden neu vier 10-Watt-Stableuchten platziert; weitere vier gibt es bei den Blöcken, die den Schwimm-

teich im Süden des Gartens einfassen. Auch hier ist der Effekt verblüffend: Auf den Sandsteinblöcken, die nachts bisher nur als hellgraue Würfel auszumachen waren, sieht man jetzt, mit der Beleuchtung, die Rillen wieder, die auch tagsüber im Sonnenlicht zu erkennen sind.

Einen weiteren Akzent setzt der Lichtdesigner in der Mitte der Gartenanlage. Hier, auf dem Holzsteg beim Schwimmteich, stehen zwei Palmen in grossen Tontöpfen. Eine davon beleuchtet Süess mit einem 20-Watt-Maxispot. «Zu hell», befindet er, als es einnachtet und er das Resultat begutachten kann, «auch hier reichen 10 Watt völlig». Zu guter Letzt wird auch das Kräuterbeet beim Sitzplatz beleuchtet, mit einer mobilen Leuchte von Regent. Ihr Design, sie hat die Form eines Champignons, weckt Erinnerungen an Kindertage, an Sonntagnachmittage auf dem Minigolfplatz – dort stehen Lampen, die genau gleich aussehen. Bestückt werden kann der Champignon mit Stromsparleuchten.

Endlich bricht die Dämmerung herein, kommt das neue Lichtkonzept zur Geltung. Ginsigs spazieren durch den Garten, betrachten ihn aus allen Blickwinkeln. Die erste Reaktion kommt von Ursin Ginsig: «Cool», sagt er, «und vor allem

Die Installation

Sie möchten Ihren Garten neu beleuchten? Dann arbeiten Sie am besten mit Fachleuten zusammen. Denn für eine gute Aussenbeleuchtung braucht es mehr als nur Lampen. Es müssen Leitungen und manchmal auch Betonrohre für die Transformatoren verlegt werden, und zwar so tief, dass keine Gefahr besteht, bei Gartenarbeiten mit Schaufel oder Hacke, das Starkstromkabel zu beschädigen.

Genauso wichtig ist, dass sämtliche Installationen und Leitungen absolut wasserdicht sind.

INS RECHTE LICHT GERÜCKT

Bewerben Sie sich für ein Lichtkonzept

Haben Sie ein Problem mit der Beleuchtung? Zu kaltes Licht im Bad? Zu wenig Licht im Kinderzimmer? Oder sind das Entree und der Gang in Ihrer Wohnung zu finster?

Die EKZ helfen Ihnen, Ihr Lichtproblem zu lösen – bewerben Sie sich für ein Gratis-Lichtkonzept, und gewinnen Sie:

- Beratung durch den Saft&Kraft-Lichtdesigner Heinrich Süess
- Montage der neuen Installationen durch ELTOP
- Neue Leuchten

So sind Sie dabei. Schildern Sie uns Ihr Beleuchtungsproblem in einem kurzen Brief oder in einer E-Mail, und schicken Sie uns dazu Fotos des Raums, den Sie mit Licht neu gestalten möchten, an:

Saft&Kraft, Lichtkonzept,
Werdstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich.
E-Mail: lichtkonzept@saft-kraft.ch

Einsendeschluss: 22. Juni 2007

Die Redaktion wird auf Grund der eingesandten Unterlagen jemanden für das Lichtkonzept auswählen. Für die eingesandten Unterlagen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung; sie retourniert keine Briefe und keine Fotos. Die ausgewählten Personen werden telefonisch oder via E-Mail benachrichtigt. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Auswahl wird keine Korrespondenz geführt. Mitarbeitende von Saft&Kraft, der Tamedia AG und den EKZ sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

zeigt sich einmal mehr: Weniger ist manchmal mehr.» Was ihn ebenfalls überzeugt: «Der Bereich beim Schwimmteich und der Bereich beim Sitzplatz können einzeln beleuchtet werden. Das heisst, wir haben die Möglichkeit, das Licht nur dort einzuschalten, wo wir es tatsächlich brauchen.» Auch Karin Ginsig ist zufrieden: «Eigentlich gefällt mir Kerzenlicht nach wie vor am besten. Aber die neue Beleuchtung entspricht meinen Vorstellungen, sie ist schön dezent.» ■

Die Leuchten. Bei den Buchsbäumchen: Schirmspot, 3 Stück, à ca. 470 Franken.

Beim Schwimmteich: Stablampe Xenon, 8 Stück, à ca. 320 Franken.

Bei der Palme: Maxispot 586 Franken; alle Leuchten sind von Polytrona.

Im Kräuterbeet: Wegleuchte Uno 524 Franken von Regent.

Bei ELTOP an der Dreikönigstrasse 18 in Zürich können die präsentierten Leuchten gekauft werden. Gut zu wissen: ELTOP gibt Leuchten zur Auswahl mit nach Hause.